

## Bereit für die Entrückung? - Teil 35

### 2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 3-6

3Lasst euch von niemand in irgendeiner Weise verführen! Denn es muss unbedingt zuerst der Abfall kommen und der Mensch der Sünde geoffenbart werden, der Sohn des Verderbens, 4der sich widersetzt und sich über alles erhebt, was Gott oder Gegenstand der Verehrung heißt, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt als ein Gott und sich selbst für Gott ausgibt. 5Denkt ihr nicht mehr daran, dass ich euch dies sagte, als ich noch bei euch war? 6Und ihr wisst ja, WAS jetzt noch zurückhält, damit er geoffenbart werde zu seiner Zeit.

### Die große Rebellion

Beachten wir, dass die 7-jährige Trübsalzeit für diejenigen bestimmt ist, die Jesus Christus abweisen. Von daher befinden sie sich in Rebellion gegen Gott und Seine Wahrheit. Hierbei handelt es sich um die Selbstzentrierten, die ihren eigenen Lebensweg gehen wollen. Jesus Christus spricht von dieser Trübsalzeit, wenn Er sagt:

### Matthäus Kapitel 24, Vers 21

„Denn dann wird eine große Drangsal sein, wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird.“

Paulus wollte die Thessalonicher nicht über den Glaubensabfall im Unklaren lassen, welcher dem Tag des HERRN vorausgeht und über die Tatsache, dass der, der zurückhält, zuerst hinweggenommen werden muss.

Die Gläubigen waren von Paulus dahingehend unterwiesen worden, dass sie

Jesus Christus VOR dem Tag des HERRN zur Entrückung erwarten sollten. Sie hatten dabei vor Augen, dass sie gesammelt werden, um Jesus Christus dann gemeinsam im Luftbereich zu begegnen. Diese Wahrheit ermutigte sie zum Durchhalten und Ausharren. Nun war ihr Glaube durch einen Irrlehrer erschüttert worden. Paulus klärte diese Sache so schnell wie möglich auf.

Die Apostel hatten den Thessalonichern nämlich NICHT gesagt, dass der Tag des HERRN bereits gekommen wäre und dass sie die Entrückung verpasst hätten. Jemand anderes hatte das getan. Deshalb fürchteten sich die thessalonischen Jünger davor, durch die 7-jährige Trübsalzeit hindurchgehen zu müssen. Das hätte ja noch mehr Leiden für sie bedeutet und wäre mehr gewesen, als sie hätten ertragen können. Wenn dieses Gerücht der Wahrheit entsprochen hätte, wären sie total entmutigt und völlig verzweifelt gewesen.

Paulus hatte die Gemeinde in Thessaloniki ins Leben gerufen und musste deshalb unbedingt über ihren geistlichen Zustand Bescheid wissen, denn sonst hätte er sich zu sehr um sie geängstigt, weil er sich für sie verantwortlich fühlte. Er erklärte den Gläubigen den Unterschied zwischen ihrer persönlichen „Trübsal“ und der 7-jährigen Trübsalzeit, die noch über diese Welt kommen wird.

## 2.Thessalonicher Kapitel 1, Verse 3-4

3Wir sind es Gott schuldig, allezeit für euch zu danken, Brüder, wie es sich auch geziemt, weil euer Glaube über die Maßen wächst und die Liebe jedes Einzelnen von euch zunimmt allen gegenüber, 4so dass wir selbst uns im Hinblick auf euch rühmen in den Gemeinden Gottes wegen eures standhaften Ausharens und eurer Glaubenstreue in allen euren Verfolgungen und Bedrängnissen, die ihr zu ertragen habt.

Der griechische Ausdruck, der hier mit „Verfolgungen und Bedrängnisse“ übersetzt ist, wird in Zusammenhang mit dem bäuerlichen Leben gebracht. Weinreben gedeihen gut im alten Griechenland, und wir können sehr viel von den Weintrauben und dem Wein lernen. Die Menschen aßen die Weintrauben, die in ihren Weinbergen wuchsen, und andere machten Wein daraus. Dazu wurden ganze Körbe voller Weintrauben in die Weinpresse gegeben, um den Saft aus ihrem Inneren herauszudrücken.

Im geistlichen Sinn bedeutet dies, dass wenn gewaltsam Druck auf uns ausgeübt wird, dadurch unser wahres Inneres nach außen gekehrt wird. Wenn wir die Anmut und Lieblichkeit des Heiligen Geistes in unserer Seele entwickelt haben, dann kommt dies während solcher Prüfungszeiten hervor. Doch wenn wir unserer fleischlichen Natur frönen, kann unter Bedrängnis und Verfolgung nur Bitterkeit und Bosheit hervorkommen.

Glaubensprüfungen gehören zu unserem Leben, und wir kommen durch sie zum Licht. Dabei sollen wir nicht resignieren und sie als ein Damoklesschwert über unserem Haupt betrachten, das uns kontrolliert. In solchen Fällen sollen wir demütig zurücktreten und nicht glauben, sie aus eigenen Kräften bestehen zu können, sondern es dem HERRN überlassen, uns dort hindurchzubringen, was Er auch tut, weil Er uns liebt. Wir können sicher sein, dass alles, was der HERR in unserem Leben geschehen lässt, dies für uns von ewigem Nutzen sein wird. Unsere Aufgabe besteht EINZIG UND ALLEIN darin, Ihm voll und ganz zu vertrauen und daran zu glauben, dass diese Prüfung nur zu unserem Besten dient und zu unserer geistlichen Reife. Wenn die Glaubensprüfung dann vorüber ist, können wir auf diese Weise als Sieger daraus hervorgehen.

Paulus schrieb seinem Glaubensbruder Timotheus:

## 2.Timotheus Kapitel 3, Verse 10-11

10Du aber bist mir nachgefolgt in der Lehre, in der Lebensführung, im Vorsatz, im Glauben, in der Langmut, in der Liebe, im standhaften Ausharren, 11in den Verfolgungen, in den Leiden, wie sie mir in Antiochia, in Ikonium und Lystra widerfahren sind. Solche Verfolgungen habe ich ertragen, und aus ALLEN hat mich der HERR gerettet!

Dann kündigt Paulus an:

## 2.Timotheus Kapitel 3, Verse 12-13

12Und ALLE, die gottesfürchtig leben wollen in Christus Jesus, werden Verfolgung erleiden. 13Böse Menschen aber und Betrüger werden es immer schlimmer treiben, indem sie verführen und sich verführen lassen.

Ein altes Sprichwort lautet: „Ohne Kreuz keine Krone“.

Die Glaubensprüfungen, die die Jünger Jesu zu durchleben haben, dienen der Seelenreinigung und deshalb werden sie von unserem lieben himmlischen Vater zugelassen.

Die 7-jährige Trübsalzeit, die dann beginnt, wenn das Gnadenzeitalter zu Ende ist, ist etwas völlig Anderes, denn **sie gilt den Unerlösten**. Gott wird dabei Seinen Zorn auf die gottlose Welt ausgießen.

## Zeichen Seines Kommens

Jesus Christus sagte:

## Matthäus Kapitel 24, Verse 27-30

27“Denn wie der Blitz vom Osten ausfährt und bis zum Westen scheint, so wird auch die Wiederkunft des Menschensohnes sein. 28Denn wo das Aas ist, da sammeln sich die Geier.29Bald aber nach der Drangsal jener Tage wird die Sonne verfinstert werden, und der Mond wird seinen Schein nicht geben, und die Sterne werden vom Himmel fallen und die Kräfte des Himmels erschüttert werden. 30Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit.“

Wir werden zusammen mit Jesus Christus am Ende der Trübsalzeit auf die Erde kommen.

## 1.Thessalonicher Kapitel 3, Verse 12-13

12Euch aber lasse der HERR wachsen und überströmend werden in der Liebe zueinander und zu allen, gleichwie auch wir sie zu euch haben, 13damit Er eure Herzen stärke und sie untadelig seien in Heiligkeit vor unserem Gott und Vater bei der Wiederkunft unseres HERRN Jesus Christus mit allen Seinen Heiligen.

Die Freude darüber, dass wir jetzt und bis in alle Ewigkeit zu Jesus Christus gehören, sollte unsere Seelen segnen. Paulus wollte, dass die Thessalonicher diese Freude nicht verlieren. Er schrieb ihnen, dass sie sich nicht so leicht von Menschen einschüchtern lassen sollten, die versuchten, sie aus der Ruhe zu bringen.

Wir erinnern uns daran, dass zwei Ereignisse geschehen werden, bevor der Tag des HERRN kommt.

1.

### **Der Glaubensabfall**

Hier ist von den großen Heuchlern die Rede. Sie geben vor, Christen zu sein, kennen aber Jesus Christus nicht wirklich. Sie lehnen sich sogar gegen Ihn und Sein Wort auf und öffnen sich für die Dämonen. Das ist bereits schon erkennbar.

2.

### **Das Offenbarwerden des Menschen der Sünde**

Menschen, die Jesus Christus nicht als ihren HERRN und Erlöser annehmen wollen und Ihn aufgegeben haben, suchen nach einem Weltführer. Das öffnet Satan die Tür, um den Gesetzlosen (im **Buch der Offenbarung** „das Tier aus dem Meer“ genannt) in Szene zu setzen. Der Antichrist wird erst NACH der Entrückung an die Macht kommen. Paulus schrieb den thessalonischen Jüngern, dass sie wüssten, was den Gesetzlosen noch aufhält.

### **2.Thessalonicher Kapitel 2, Verse 7-10**

7Denn das Geheimnis der Gesetzlosigkeit ist schon am Wirken, nur muss DER, welcher jetzt zurückhält, erst aus dem Weg sein; 8und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der HERR verzehren wird durch den Hauch Seines Mundes, und den Er durch die Erscheinung Seiner Wiederkunft beseitigen wird, 9ihn, dessen Kommen aufgrund der Wirkung des Satans erfolgt, unter Entfaltung aller betrügerischen Kräfte, Zeichen und Wunder 10und aller Verführung der Ungerechtigkeit bei denen, die verlorengehen, weil sie die Liebe zur Wahrheit nicht angenommen haben, durch die sie hätten gerettet werden können.

Die Bibellehrer sind sich einige, dass DAS, was den Gesetzlosen noch zurückhält, die Hand Gottes und DER, der ihn zurückhält der Heilige Geist ist, welcher bis dahin im Inneren der Gläubigen wohnt, also in denjenigen, die entrückt werden.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)